

## Geschäftsbericht 2011

### **Pensionskasse Bosch Schweiz: Jetzt auch online!**

In diesem Jahr haben wir uns für ein ganz besonderes Titelbild entschieden! Es zeigt die Startseite unserer neuen Homepage. Wir sind wirklich stolz, Ihnen das neue Informationsportal der Pensionskasse Bosch Schweiz präsentieren zu dürfen. Bei der Entwicklung dieser Seite haben wir grossen Wert auf die Benutzerfreundlichkeit gelegt. Wir hoffen, dass es uns gelingen ist, Ihnen die teilweise «trockene» Pensionskassenmaterie in einer einfachen und attraktiven Art weiterzuvermitteln.

Konnten wir Sie «gluschtig» machen?  
**[www.pk-bosch.ch](http://www.pk-bosch.ch)**



**Willkommen  
auf unserem Informationsportal**

[www.pk-bosch.ch](http://www.pk-bosch.ch)

- 4 Bericht Stiftungsratspräsident
- 6 Bestand der Versicherten und Rentner  
Versicherungsleistungen
- 7 Beitragszahlen  
Deckungsgrad  
Bilanzsumme
- 8 Anlagerenditen
- 9 Anlagestrategie
- 10 Bilanz
- 11 Betriebsrechnungen
- 12 Kontrollstellenbericht
- 13 Organisation
- 14 Angeschlossene Arbeitgeber

## Priorität: Anlagesicherheit

Liebe Versicherte  
Liebe Rentner/Innen

### Ein noch schwierigeres Börsenjahr ist zu Ende gegangen!

Das Börsenjahr 2010 war bereits kein einfaches Jahr! Aber das Jahr 2011 war leider noch viel schlechter... Im Zusammenhang mit der Krise in Europa musste ab August 2011 für die Entwicklung der Börse mit dem Schlimmsten gerechnet werden. Die Anlagekommission hat im Herbst 2011 beschlossen, Futures zu verkaufen, um auch im Falle eines Börsencrashes mit dem Deckungsgrad nicht unter 100% abzusinken. Dies hat zwar Kosten verursacht, war aber aus damaliger Sicht sicher ein richtiger Entscheid. Per Ende Jahr musste über das gesamte Vermögen eine Minusperformance von 2,4% hingenommen werden. Das Börsenjahr 2011 hat den Deckungsgrad auf 103.8% (bei einem technischen Zinssatz von 3.5%) reduziert. Die Aktien und Hedge-Funds waren mehrheitlich für die schlechte Performance verantwortlich. Dank dem recht hohen Anteil an Liegenschaften konnte Schlimmeres verhindert werden.

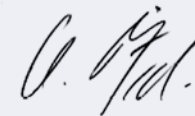
Unsere Anlagen sind breit diversifiziert. Durch den hohen Sachwertanteil sind unsere Anlagen gegen eine mögliche Inflation weitgehend geschützt. Die zinssensitiven Obligationen haben wir gesamthaft reduziert.

Nach wie vor sind unsere Schwankungsreserven für die Anlagestrategie zu tief. Die effektiven Reserven betragen 3.8% – sollten jedoch bei 17.9% sein. Aus diesem Grund hat der Stiftungsrat auch in diesem Jahr beschlossen, die Sparkapitalien für das Jahr 2011 mit 2% und während des Jahres 2012 mit dem gesetzlichen BVG-Zins von 1.5% zu verzinsen. Ende 2012 wird er wie jedes Jahr darauf zurückkommen und die Entscheidung für 2012 überprüfen. Der Stiftungsrat hat an seiner Dezembersitzung ebenfalls entschieden, keine Rentenerhöhung für 2012 zu gewähren.

Die Aussichten für zukünftige Renditen bleiben leider längerfristig schwach (tiefe Zinsen, wenig Hoffnung auf boomende Börse) und stellen damit die Pensionskassen vor schwierige Aufgaben. Diesbezüglich die richtige Strategie zu finden wird sicher für den Stiftungsrat in den nächsten Jahren die grösste Herausforderung sein.

### Homepage der Pensionskasse Bosch Schweiz

Der Umschlag dieses Geschäftsberichts zeigt Ihnen die Einstiegsseite zu unserem neuen Internet-Auftritt. Waren Sie bereits zu Besuch auf der Homepage? Ihre Bemerkungen und Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne entgegen. Helfen Sie mit, unseren Internetauftritt weiter zu optimieren und aktuell zu halten. Haben Sie Fragen zur Pensionskasse? Haben Sie Verbesserungsvorschläge? Das Pensionskassen-Team nimmt Ihre Fragen bzw. Vorschläge gerne entgegen.



Christoph Bärtschi  
Stiftungsratspräsident

## Bestand der Versicherten und Rentner

	2011	2010	Veränderung
Aktive	3'049	2'345	<b>+704</b> (+30.0%)
Rentner	1'328	1'178	<b>+150</b> (+12.7%)
<b>Total</b>	<b>4'377</b>	3'523	

Durch den Zugang von sia Abrasives hat sich das Verhältnis zwischen Aktiven und Rentnern leicht verbessert.

## Beitragszahlen (in Mio. CHF)

	2011	2010
Sparbeiträge	25.6	20.1
Zusatzbeiträge	6.3	5.1
Einmaleinlagen	2.8	3.6

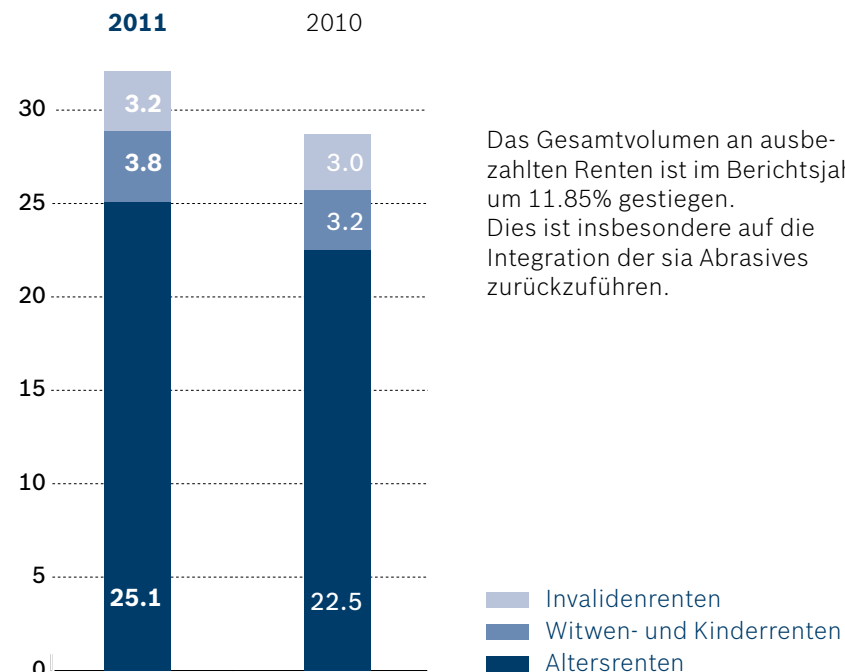
## Deckungsgrad

	2011	2010
Deckungsgrad nach BVV2*	103.8%	108.8%

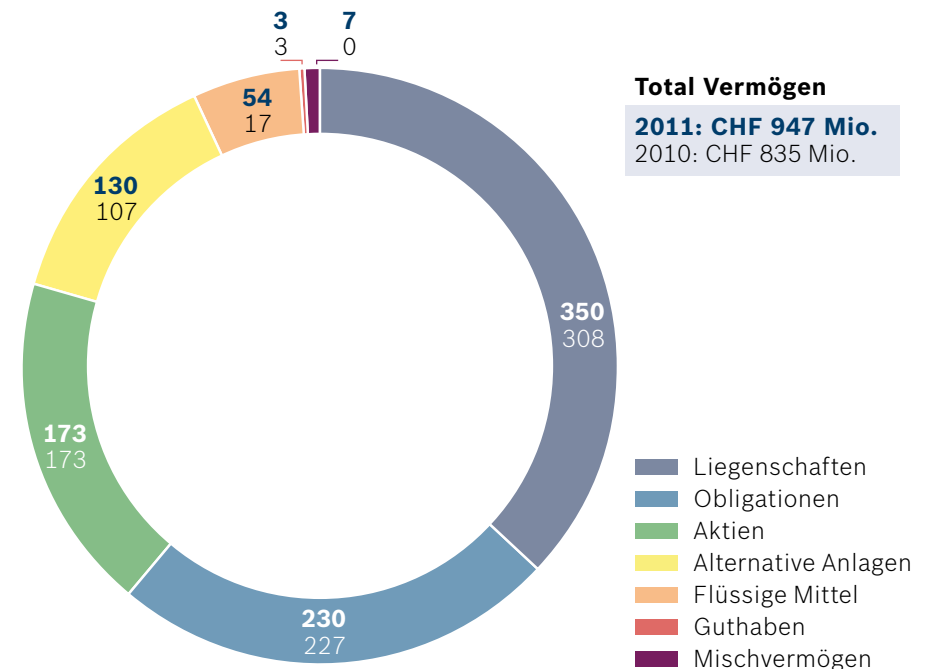
\*Techn. Zinssatz 3.5%

Der aufgeführte Deckungsgrad ist mit einem technischen Zinssatz von 3.5% gerechnet. Die Reduktion des Deckungsgrades ist auf die Negativrendite zurückzuführen.

## Versicherungsleistungen (in Mio. CHF)



## Bilanzsumme (in Mio. CHF)



## Anlagerenditen

	2011	2010
Flüssige Mittel	-6.7 %	0.2 %
Obligationen CHF	4.6 %	3.4 %
Obligationen Fremdwährung	-0.9 %	-8.9 %
Wandelanleihen	-6.0 %	-0.6 %
Immobilien	5.1 %	5.2 %
Aktien Schweiz	-23.9 %	7.7 %
Aktien Ausland	-18.6 %	2.4 %
Hedge Funds	-7.2 %	-3.1 %
Private Equity	11.8 %	-2.9 %
Commodities	-9.4 %	10.4 %
Mischvermögen	-10.3 %	n/a %
<b>Gesamtrendite</b>	<b>-2.4 %</b>	2.9 %

## Anlagestrategie (31.12.2011)

	Ist-Anteile	Bandbreite
Flüssige Mittel	3.5 %	0-10 %
Obligationen CHF	17.3 %	16-24 %
Obligationen Fremdwährung	6.3 %	0-10 %
Wandelanleihen	2.0 %	0-6 %
Immobilien CH	33.6 %	keine
Immobilien Ausland	3.9 %	0-7%
Aktien CH	9.7 %	5-11 %
Aktien Ausland	8.9 %	7-13 %
Hedge Funds	8.0 %	0-12 %
Private Equity	1.7 %	0-6 %
Commodities	4.3 %	0-7 %
Mischvermögen	0.8 %	n/a %
<b>Total Anlagen</b>	<b>100.0 %</b>	

Im Herbst 2011 hat die Börse massiv an Wert verloren. Die Anlagekommission hat daher ~~beschlossen, den Deckungsgrad zu verteidigen~~. Mit dem Verkauf von Futures wurde dies erreicht. Jedoch hat diese Intervention Rendite gekostet.



Auch im Geschäftsjahr 2011 wurden die Bandbreiten jederzeit eingehalten. 1/3 der Anlagen sind immer noch in Immobilien Schweiz investiert. Die Obligationenbestände haben wir erneut leicht reduziert, da das Zinsniveau auf sehr tiefem Niveau verharrt.

## Bilanz (in Mio. CHF)

Aktiven	31.12.2011	31.12.2010
Flüssige Mittel	53.4	17.4
Obligationen	211.0	207.6
Wandelanleihen	18.9	19.5
Immobilien	350.3	308.6
Aktien CH	91.3	81.2
Aktien Ausland	81.5	92.0
Hedge Funds	72.6	53.3
Private Equity	15.8	13.5
Commodities	41.8	39.9
Mischvermögen	7.4	0.0
Forderungen	3.2	2.0
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.0	0.0
<b>Total</b>	<b>947.2</b>	<b>835.0</b>


Passiven	31.12.2011	31.12.2010
Verbindlichkeiten	20.9	10.2
Passive Rechnungsabgrenzung	2.9	5.1
Arbeitgeber-Beitragsreserven	2.2	1.2
Vorsorgekapital aktive Versicherte	431.4	354.3
Vorsorgekapital Rentner	383.7	338.0
Technische Rückstellungen	64.2	51.9
Wertschwankungsreserven	33.5	65.4
Freie Mittel einzelner Anschlüsse	8.4	8.9
<b>Total</b>	<b>947.2</b>	<b>835.0</b>

## Betriebsrechnung (in Mio. CHF)

	2011	2010
Beiträge und Einlagen	35.7	29.7
Eintrittsleistungen	96.4	12.1
<b>Zufluss aus Beiträgen Eintrittsleistungen</b>	<b>132.1</b>	<b>41.8</b>
Reglementarische Leistungen	-37.5	-35.4
Austrittsleistungen	-25.6	-17.5
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-63.1</b>	<b>-52.9</b>
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital und techn. Rückstellungen	-88.7	-22.9
Versicherungsaufwand	-0.2	-0.2
<b>Ergebnis sonstiger Versicherungsteil</b>	<b>-88.9</b>	<b>-23.1</b>
<b>NETTO-ERGEBNIS AUS VERSICHERUNGSTEIL</b>	<b>-19.9</b>	<b>-34.2</b>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>-24.6</b>	<b>23.2</b>
<b>Sonstiger Aufwand/Ertrag</b>	<b>1.0</b>	<b>-0.8</b>
<b>ERFOLG VOR BILDUNG/AUFLÖSUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVEN</b>	<b>-43.5</b>	<b>-11.8</b>
<b>Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserven</b>	<b>43.5</b>	<b>11.8</b>
<b>AUFWAND- (-)   ERTRAGSÜBERSCHUSS (+)</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>

Die Betriebsrechnung steht klar im Fokus der Integration des Anschlusses sia Abrasives. Ein Vergleich zum Vorjahr ist daher nicht möglich.

## Kontrollstellenbericht



Bericht der Kontrollstelle  
an den Stiftungsrat der  
Pensionskasse Bosch Schweiz  
Zuchwil


Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang), Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten der Pensionskasse Bosch Schweiz für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.


Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung und der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitragserhebung und Ausrichtung der Leistungen sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

  
Jürg Reber  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

  
Martin Berchtold  
Revisionsexperte

Bern, 18. April 2012

Beilage:  
- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

---

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern  
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch  
PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Der Revisionsbericht wurde ohne einen Vorbehalt abgegeben.

## Organisation

### Stiftungsrat

#### Firmenvertreter

Bärtschi Christoph\*<sup>1)</sup> RBSC/HRC  
Baumann Rudolf PACB/CTG  
Frei Donat PT-AC/TER-Frau  
Jäggi Benjamin\* RBSC/FC  
Patané Danilo PACB/HRL  
Rickenbacher Jörg TTCP/FC  
Stutz Roger PTCL/FIN

#### Arbeitnehmervertreter

Brantschen Klaus PT-ACE/QMM-PA2  
Cornut Linda CI/BIM-PT-Sn  
Enggist Anita RBSC/FC<sup>2)</sup>  
Frei Walter PT-AC/SIB4-CH  
Jäger Armin PACB/MAT  
Marggi Regula DCEM/CTG-CH  
Schudel Roger PACB/MFF82

### Geschäftsführung

Jeker Marcel\* RBSC/HRL-PFS

Adresse Geschäftsstelle: Postfach | 4501 Solothurn | Telefon: 032 686 36 36

\* Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien <sup>1)</sup>Präsident <sup>2)</sup>Vizepräsident

## **Angeschlossene Arbeitgeber**

---

Robert Bosch AG RBCH

Robert Bosch Internationale Beteiligungen AG RBINT

Bosch Packaging Services AG PACE

Bosch Packaging Systems AG PACB

Bosch Packaging Technology SA PACD

Bosch Pouch Systems AG PACX

Bosch Rexroth Schweiz AG DCCH

Buderus Heiztechnik AG TTCP

Pharmatec Schweiz GmbH PADD

Scintilla AG RBSC

sia Abrasives Industries AG PTCI

Transver AG PACT<sup>1)</sup>

---

**Experte**

AON Hewitt, Zürich

**Revisionsstelle**

PricewaterhouseCoopers AG, Bern

**Berater Finanzanlagen**

Ecofin Investment Consulting AG, Zürich

**Aufsichtsbehörde**

BVG- und Stiftungsaufsicht, Solothurn

---

<sup>1)</sup> Austritt per 31.12.2011